

Sorten und Beschreibungen

Streuobstaktion 2021

Stand: 26.04.2021, Johann-Christian Hannemann, Kreistafachberatung für Gartenkultur, LRA Weißenheim-Schongau

Sorte	Frucht	Geschmack	Verwendung	Pflückkreise	Genußbreite / Lagerdauer	Baumwuchs / Wuchsstärke	Blütezeit	Kronenform / spezielle Pflegemaßnahmen
Apfelsorten (nach Reifezeit und Haltbarkeit sortiert)								
Pflirsichroter Sommerapfel (Frühapfel)	robuste, sehr attraktive Sommersorte für den Frischverzehr, etwas feilige Schale	für einen Frühapfel sehr gut: mild-säuerlich, rosenartig gewürzt, sehr saftig	Tafelobst	früh, Mitte August (Früchte reifen nicht gleichzeitig)	ca. 2 Wochen anfangs stark, später mittelstark	keine Angabe (k.A.)	früh	breitrund, hängend
Biesterfelder Renette	sehr aromatische, zur Reife reife, unregelmäßig berostete Früchte	würziges Muskatellerwein-Aroma; süß mit zurückhaltender Säure	Tafelobst	Ende August - Anfang September	September bis November	verträglich	gesund, auch für Höhenlagen in schweren/nassen Böden ggf. Krebs; starker Schnitt & starke Schädlinge	breit ausladend, nicht für Straßen und Wege; Leitaste schräg aufsterebend; kaum Erhaltungsschnitt nötig; Blüten/Früchte austüpfeln, um Alternanz vorzubeugen
Alkmene	schöner Tafelapfel; die einzige wirklich robuste Cox-Orange-Kreuzung	Aroma nach Orangenblüten, Rosen- und Moskat (erinnert an Cox Orange), eher süß mit wenig Säure	Tafelobst (Vermarkungs-Eignung)	Mitte September	September bis November (gg. sogar bis März)	mittelstark, später nachlassend (Hausgarteneignung)	verträglich	k.A., als Pollenspender ungeeignet
Himbeerapfel von Holowaus/Holowaus (Juwel aus Kirchwerder)	mittelgroße bis große, flachrunde Früchte mit sonnenlig leuchtender Rottfärbung; glatte Schale; weißes Fruchtfleisch mit rölligem Hauch	süß, himbeer-/rosen-aromatisch, mit wenig Säure (vgl. Idared)	Tafelobst, Backobst	Anfang Oktober	Oktober bis Dezember (gg. bis Februar)	k.A.	Robust gegen Schorf, Mehltau und Obstbaumkrebs; ggf. anfällig für Blattläuse und Trieb-Monilia	früh; guter Pollenspender
Martens Sämling	großfrüchtige, von der Sonne rot gestreift bis orangefarben; Schalenpunkten und z.T. röllig gefärbtem Fruchtfleisch	süßsäuerlich, fein aromatisch, saftig-knackig	Tafelobst (Vermarkungs-Eignung), Kompost, Marmelade	Mitte bis Ende September	September bis November	sehr stark	relativ robust gegenüber Krankheiten, sehr dientgasse Sorte, auf fruchtstarken Böden auch in Höhenlagen	mittelfrüh bis spät
Rote Sternrenette	sehr ansprechender Tafelapfel mit sternförmigen Schalenpunkten und z.T. röllig gefärbtem Fruchtfleisch	sehr guter Geschmack, rosenaartig parfümiertes Aroma; Geschmack sauerlich-süß, weinig, gewürzt	Tafelobst	Anfang Oktober	Oktober bis Dezember	sehr stark	k.A.	robust, vermutlich auch noch für Höhenlagen; örtlich etwas Schorf, liebt Lehmböden
Adamsapfel	große und rundliche Früchte mit karminalroter, glat-glänzender Schale	ausgezeichnet himbeering, leinwürziger, bittermandelartiger Geschmack mit ausgewogenem Zucker-Säureverhältnis; saftig	Tafelapfel, Mostobst, Wirtschaftsobst	Oktober	Dezember bis März	verträglich	sehr robust, auch für höhere Lagen	früh; als Pollenspender ungeeignet
Borowinka	große Früchte mit verwachsenen gerölter, dunkel gestreifter Schale	sehr saftig, aromatisch-süß mit wenig Säure, schmelzend	Tafelobst	Ende Oktober	November bis Januar	sehr stark	gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Frost und Krankheiten	hohe, breit-ausladende Krone mit lockeren Verzweigungen
Finkenwerder Prinzenapfel	glockenförmiger, gelber, halbseitig rot-gestreifter Winterapfel	wohlschmeckend, erfrischend süß-säuerlich, aromatisch (das leichte Cox-Aroma kommt erst nach der Lagerung zur Geltung!)	Tafelobst (Vermarkungs-Eignung)	Mitte Oktober	November bis März	verträglich	k.A. tolerant, sehr frosthart	dicke, kurze Triebe zunehmend starker, aufrechter Wuchs
Holsteiner Cox	gelb-röllicher, runder, mittelgroßer Apfel	süß, Cox-ähnlich edel-aromatisch, saftig	Tafelobst (Vermarkungs-Eignung), Ecken, Kochen	Mitte Oktober	Oktober bis Januar	stark	auf schweren Böden ggf. etwas Krebs (staunasse Böden meiden oder aufbessern)	in die Breite gehend/hängend, nicht für Straßen/Wege

Sorte	Frucht	Geschmack	Verwendung	Pflückkreise	Genüdreiße / Lagerdauer	Baumwuchs / Wuchsstärke	Verträglichkeit / Apfelallergiker*	Anfälligkeit & Resistenzen	Blütezeit	Kronenform / spezielle Pflegemaßnahmen
				k.A.	Dezember bis April	stark	k.A.	sehr robust; für Höhenlagen; trügt auch in Jahren, in denen andere Sorten wegen Blütenfrost ausfallen; Früchte sturmfest; auf nassen Böden ggf. etwas Krebs	extrem spät; evtl. teilweise selbstfruchtbar	breitkugelförmig, stark hängend nicht für Straßen und Wege
Roter Bellieleur	glatt, stark glänzend, gelblich-grün bis zitronengelbe Früchte mit sonnenseitiger Rötung	leines leicht wässriges Aroma mit hohem Zuckergehalt und genügend Säure; knackig, salzig	Wirtschaftsapfel, Tafelapfel	Mitte/Ende Oktober	Dezember bis November	stark	k.A.			
Korbinianapfel (Stina Lohmann)	grüngegelb bis satzgelb, sonnenseits rot gelammte Früchte mit hellen Schalenpunkten	süßsäuerlicher Winterdagenerapfel mit festem Fruchtfleisch	Tafelobst, Backen, Trocken, Kochen, Salz, Wein, Brennerei	Ende Oktober bis Mitte November	Dezember bis Mai	stark	k.A.	geringe Ansprüche, bis in mittlere Höhenlagen; Schorf-, Staubäuse geeignet	spät	breite ausladende Krone, kräftiger Wuchs
Weißer Winterlockenapfel	sehr gute und robuste, gluckenförmige Wintervermarktungssorte mit guter Lagerfähigkeit	säurebebonnt, etwas zitronenartig, Süße und angenehmes Aroma erst nach Aufhellung der grünen Fruchtfarbe ab Dezember/Januar	Tafelobst (Vermarkungs-Eignung)	Mitte bis Ende Oktober	Dezember/ Januar bis Mai	mittelspät bis stark	verträglich	robust gegen Mehltau und Krebs; etwas anfällig für Fruchtschorf, freistehend in zu rauen Lagen schlechte Fruchtele	mittelspät;	pyramidal, Zeige hängend; verlangt sorgfältigen Aufbau und gute Pflege, sonst kleine Früchte
Ontario	schöne, große, lachfrische, etwas gerippte, weißlich bis hellgelbe Spätwintersteine mit hohem Vitamin-C-Gehalt und rot verwaschener Färbung	erfrischende Säure mit schwachem Gewürz; knackig, fest; spät geerntete und gut gelagerte Früchte entwickeln einen interessanten süß-sauren Geschmack	Tafelobst (Vermarkungs-Eignung), Kochsobst, Mostobst (z.B. reisrorig?)	Ende Oktober bis Anfang November (bis zu den ersten Bodenfrosten)	Januar bis Mai	mittlere Größe, anfällig kräftig bis mittelspät, im Vollentagsalter nur noch schwach	verträglich	mit Einschränkungen in Höhenlagen, sturmsteife Früchte; ggf. etwas Holzrostgefahr (daher nur vorsichtige Stickstoffdüngung!)	mittelspät,	hochoval, geht im Alter in die Breite; schwache Neigung zur Verzweigung, dadurch Gefahr der Verkahlung der unteren Astbereiche
Himbeisels Ramboour	hellgelber, glänzender Apfel mit lebhaft rosa-roter Deckfarbe; Ursprung: Lokalsorte aus Schwaben bei Murnau	mit zunehmender Lagerung/ Reife angenehm weinsäuerlich-süß	Wirtschaftsobst, (Tafelobst)	Oktober bis Anfang November (?)	Dezember bis April	stark	k.A.	extrem robust, gesund, auch in Westwindlagen kaum Fruchtfall	ziemlich spät	hochgebaut-kugelförmig
Biennensorten (nach Reifezeit und Haltbarkeit sortiert)										
Petersbirne	leuchtend gelb-rot gefärbte, kleine Früchte mit hellroten Streifen	süßig, süß, mit kräftigem Zimtaroma und dezentler Säure	Tafelobst (gut Transportfähig), Naskkonserven, Dörr Obst, Küche, Brennobst	Ende Juli bis Anfang August über 2 Wochen ausreifend	August (14-20 Tage lagerfähig, baumreif genussreif!)	stark	nicht relevant	robust, bis in Gebirgs- und Grenzlagen; Früchte windfest; wenig Schorf; ggf. lokal anfällig für Obstmaide	lang, spät, wenig frostempfindlich	breitpyramidal mit schräg aufrechtem Ganzästen; gut mit Seitenholz besetzt; nach Erziehung regelmäßigt auslöschen (wird sehr dicht!)
Josephine von Mecheln	relativ kleine hellgrüne Frucht; eine der Winter-Lagerbirnen, die auf Grenz-Tafelbirnenstandorten ausreift	hochfeines süßweiniges Aroma, vollsälig, volksmundig	Tafelobst, Küche	E10 - A11	Januar bis März (Lagerbirne)	schwach	nicht relevant	wenig Krankheitsanfällig; (warme, windgeschützte Standorte fördern die Fruchtgüte); ggf. etwas Blattschorf; beachtlich resistent gegen Frost, Früchte sind windfest	mittelfrüh;	kleinkrönig-breitpyramidal mit hängenden Ästen; trotzdem pflegeleicht
Bayertische Weinbirne	sehr große, glockenförmige Birnen mit hellgrünem leicht heligelber Färbung	süß-salzig, herb mit angenehmer Würze, optimal zur Salzherrstellung	Mostobst, Dörr Obst, Brennobst, (Tafelobst)	Oktober	Oktober (ggf. bis November)	sehr stark, landschaftsprägender Charakter	nicht relevant	relativ feuerbrandresistent, gesund	mittelspät	landschaftsprägender Charakter
Zwetschgensorten Wangenheimer Frünzwetschge	runde, dunkel violettblaue Früchte mit hellblauer Bereifung und gelbgrünem Fruchtfleisch, gut steinsend	wohlschmeckend honigüß, salzig, leicht würzig mit edlem Zwetschchengeschmack	Tafelobst (gut transportfähig); Küchen; Zwetschgenmus; Dörr obst	Ende August bis Mitte September	direkt	stark	nicht relevant	sehr robuste, gesunde Streuobstsorte für sonnige bis halbschattige Standorte; frosthart; (etwas) anfällig für Pflaumenmaide; geringe Scharfik-Toleranz	spät;	breite, z.T. überhängende Krone mit dichter Verzweigung Befücher: Ontario-Pflaume, The Czar

Sorte	Frucht	Geschmack	Verwendung	Plückkreis	Genussreife / Lagerdauer	Baumwuchs / Wuchsstärke	Anfälligkeit & Resistzenzen	Blütezeit	Kroneform / spezielle Pflegemaßnahmen
Süßkirschenarten (Achtung: Fremdbefruchtet!)									
Buttners Rote Knorpelkirsche	mittelgroße bis große, gelbe Kirsche mit festem Fruchtfleisch und mäßig plätziger Schale	sehr süß-würzig, wohlschmeckend, mit leichter Saure	Tafelobst, Kompost, Gelee, Nasskonserven	mittelfrüh 5. Kirschwoche (Anfang bis Mitte Juli)	direkt	stark	nicht relevant	mittelfrüh;	stark und aufrecht wachsende Krone mit guter Verzweigung; im Alter ausladende Krone
Maroni / Edelkastanien (Achtung: Fremdbefruchtet! 2 Sorten benötigt)	große bis sehr große, hell-mahagoni-farbige, gut schälbare Maroni	guter bis sehr guter Geschmack	Frischverzehr (gekocht/ geröstet), Mus, Backen (als Mehl)	früh (Ende September bis Anfang Oktober; gut für Kühlere Lagen, auf denen späte Sorten oft nicht ausreifen)	mittelgut bis gute Haltbarkeit	mittelstark	nicht relevant	Blattrost-unempfindlich; anfällig für Spänen Kastanienwickler, Fruchtläuse und Kastanienkebs; bedingt spätrost-verträglich (eigentlich früher Frostempfindlicher Austrieb, bei Frostschäden folgt jedoch zweite Blüte aus Sekundär-Knospen; offene bzw. Ostwindlagen meiden)	sehr aufrecht, mäßig verzweigt; ggf. durch Schnitt im Wachstum anregen
Precoce Migoule	große bis sehr große, elliptische, hellbraune Früchte	süßer, feiner Geschmack	Frischverzehr (gekocht/ geröstet), Mus, Backen (als Mehl)	früh bis mittelspät (Anfang Oktober)	gute Haltbarkeit	stark	nicht relevant	resistent gegenüber Gallwespe; nicht sehr empfindlich für Rindenkrebs und Fruchtaule; relativ viele laube Früchte; relativ früher Austrieb (offene bzw. Ostwindlagen meiden)	früh bis mittelfrüh; sehr guter Befruchtier; benötigt Befruchtter z.B. Precoce Migoule
Vignols									aufrecht, stark und regelmäßig verzweigt, eignet sich für Spindelform
Maulbeere	Maulbeere Morus "Wellington"	große, dunkelrote, fast schwarze, brombeerähnliche Beeren mit intensiver Süße und leiner Säure	sehr gutes Aroma mit intensiver Süße und leiner Säure (an sonnigem, windgeschütztem Standort)	Tafelobst, Kochobst, Dörrrost	durchgängig von Juli/August bis September	mittelstark bis stark (4 bis 6m)	nicht relevant	sehr robuste Sorte; i.d.R. winterhart (mit zunehmenden Alter erhöht sich auf die Frost-Widerstandsfähigkeit)	Mai bis Anfang Juni; Insektenweide
Weiteres									
Paket "Mischung heimischer Wildsträucher"	—	—	Habitat, Deckung	—	—	—	—	k.A.	Pflanzung dreireihig; Pflanzabstand 1 Meter zwischen den Reihen und 80 bis 100 cm in der Reihe; lichtbedürftige Arten in Randreihen, höhere Arten in der Mitte

Sorte	Frucht	Geschmack	Verwendung	Pflückkreife	Genussreife / Lagerdauer	Baumwuchs / Wuchsstärke	Verträglichkeit & Resistenzen Apfelallergiker*	Blütezeit	Kronenform / spezielle Pflegemaßnahmen
Stieleiche <i>Quercus robur</i>	—	—	Bienenweide, Insektenhabitat	—	—	sehr stark, bis zu 25 m Höhe	—	April-Mai	ausladender Großbaum, der in der freien Landschaft bis zu 25 m Höhe erreichen kann
Sommerlinde <i>Tilia platyphyllos</i>	—	—	Bienenweide, Duft, Lindenblütenteel, Schnitzholz	—	—	sehr stark, bis zu 35 m Höhe	—	Juni	Lindenblattförmiger Habitus
Pfähle, Fichtenholz Länge 2,50m; als Pflanzpfahl bzw. für Bau Drei-/Vierbock Wühlmauskorb Maße ca. 60x70cm verzinkt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen — Naturgemäßer Obstbaumschnitt für die Praxis Broschüre, Deutscher Verband für Landschaftspflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Studie Berliner Charlé & BUND Lemgo: https://www.bund-lempo.de/download/00_Apfelallergie_Info.pdf_10_2020.pdf